

Wir laden dazu ein, diesen Gottesdienst am **ersten Adventsonntag um 19 Uhr** in den Häusern zu feiern. Zu Beginn läuten die Kirchenglocken.

Hausgottesdienst:

Hinweise zur Gestaltung

Eine Feier in der Familie bzw. Hausgemeinschaft gelingt dann, wenn jemand die Initiative ergreift und für einen guten Verlauf der Feier sorgt. Es ist hilfreich, den Raum vorzubereiten (Adventkranz, wenig Licht,...). Man sollte den Zeitpunkt der Feier absprechen und sich für sie Zeit nehmen. Noch vor dem Beginn der Feier sollen die Rollen verteilt, der Ablauf erläutert und die Lieder kurz angesungen werden.

Abkürzungen:

V = Vorbeter; **L** = Lektor; **A** = Alle

GL = Gotteslob

Kurze Stille zu Beginn der Feier

Die erste Kerze am Adventkranz wird entzündet

Lied: „Wir sagen euch an ...“ (GL 115)

A: Wir sagen euch an den lieben Advent. /
Sehet die erste Kerze brennt. / Wir sagen
euch an eine heilige Zeit. / Machet dem
Herrn die Wege bereit. / Freut euch, ihr
Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe
der Herr.

Kreuzzeichen

V: Im Namen des + Vaters und des
+ Sohnes und des + Heiligen Geistes.

A: Amen.

Einführung

V: Zu Beginn der Adventszeit versammeln wir uns um den Adventkranz. Der Advent ist eine Zeit der Vorfriede. Wir freuen uns auf das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. So wie er damals in unsere Welt gekommen ist, so möchte er uns heute nahe sein. Ihn begrüßen wir in unserer Mitte:

Christusrufe

V: Herr Jesus Christus, deine Freude ist es, bei uns Menschen zu wohnen. Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du kommst zu uns, um uns zu befreien von allem, was uns von dir und voneinander trennt. Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Deine Nähe und Liebe macht unsere Herzen froh. Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

Gebet

V: Lasset uns beten. (*Kurze Stille*)

Barmherziger Gott, du schenkst uns diese Zeit des Advents, damit wir die Ankunft deines Sohnes nicht verschlafen. Du rufst uns in Erinnerung, dass du uns nahe bist und an unsere Tür klopfst.

Schenke uns eine aufmerksame Haltung, damit wir sein Kommen mit Freude verbinden können.

Darum bitten wir durch ihn,
Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Amen

Lesung (Lk 1,39-45)

V: Der Evangelist Lukas beschreibt eine Begegnung, die von einer großen Freude geprägt ist, einer Freude über den, der kommen wird.

L: Aus dem Evangelium nach Lukas.

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ – Wort des Lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Stille

Gebet: Magnificat (Gotteslob 688-689 oder „Ein Kreis...“ S. 277) oder ein Gesätzchen aus dem Freudenreichen Rosenkranz:

V: Gemeinsam grüßen wir Maria, die den Herrn unter ihrem Herzen getragen hat und mit der Frohen Botschaft über seine Ankunft den Menschen eine große Freude bereitet hat:

V: Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

A: Heilige Maria, Mutter Gottes ...

- nach dem 10. „Gegrüßet seist du Maria“:

V: Ehre sei dem Vater...

A: Wie im Anfang...

Fürbitten

V: Gott, unser Vater, dein Sohn Jesus ist unsere Freude. Dich bitten wir:

L: Für alle, die mit einer echten Freude das Fest deines Sohnes erwarten. Herr, unser Gott:

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

L: Für alle, die anderen Menschen Freude und Hoffnung schenken. Herr, unser Gott:

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

L: Für alle, die von Sorge und Ängsten erdrückt werden. Herr, unser Gott:

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

L: Für alle, die traurig sind, weil sie einen lieben Menschen verloren haben. Herr, unser Gott:

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

L: Wir wollen auch unsere persönlichen Anliegen vorbringen. *(Kurze Stille)* Herr, unser Gott:

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Vaterunser

V: Alle unsere Anliegen nehmen wir in das Gebet hinein, das uns Jesus zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel...

Lied: „Kündet alle in der Not“ (GL 106)

1. Kündet allen in der Not. / Fasset Mut und habt Vertrauen. / Bald wird kommen unser Gott. / herrlich werdet ihr ihn schauen. / Allen Menschen wird zuteil / Gottes Heil.

4. Blinde schau'n zum Licht empor. / Stumme werden Hymnen singen. / Tauben öffnet sich das Ohr, / wie ein Hirsch die Lahmen springen. / Allen Menschen wird zuteil / Gottes Heil.

5. Gott wird wenden Not und Leid. / Er wird die Getreuen trösten, / und zum Mahl der Seligkeit / ziehen die vom Herrn erlösten. / Allen Menschen wird zuteil / Gottes Heil.

oder Lied: „Brüder ruft in Freude, ja der Herr ist nah.“ (Ein Kreis beginnt zu leben, S. 24)

Segensbitte

V: Gott, der Herr, schenke uns in der Adventszeit seine Freude, er lasse uns seine Liebe spüren, er bewahre uns in seinem Frieden. So segne uns der menschenfreundliche Gott, der + Vater und der + Sohn und der + Heilige Geist.

A: Amen

Ein Tipp: Das Familienreferat der Diözese bietet in der Reihe „**Familien feiern Feste**“ Heftchen zu Advent und Weihnachten und Dreikönig an. (zu beziehen im Seelsorgeamt: 0471 306 210)



Voll Freude

Hausgottesdienst
am 1. Adventsonntag, 19.00 Uhr

Herausgegeben vom Seelsorgeamt
der Diözese Bozen-Brixen,
Referat für Liturgie und Verkündigung